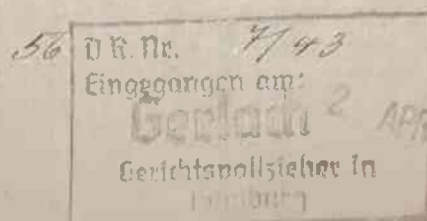


Oberfinanzpräsident Hamburg

~~U. 58~~ P. 36



Oscar Israel P i e s t
=====

Röttgerstrasse 13

(ab Lager: Berthold Jacoby)

~~C-148/92~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 7. November 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen X . . . *W 58 . J. 36*

Vermisprecher 36 11 91 N . 264

Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr
Sonabends bis 12 Uhr

D.R. Nr.
Eingegangen am:
5. Nov. 1942
Gerichtsschreiber in

An die Versteigerer

~~Herrn~~ Gerichtsvollzieherei
Hamburg

. Drehbahn

Betrifft: . I Partie Umzugsgut - 1 Küche Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene ~~Wohnungseinrichtung~~ des

. Oscar Israel P.i.e.s.t.

Wohnhaft gewesen in Hamburg Böttgerstr. 13

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee 153
Straße Nr.

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 33, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzzeichen

X *W 58 . J. 36*

zu überweisen.

Im Auftrag

Forckan

eingeliefert am 9. Dez. 1942

Lingelmeier

Stellvertreter

St. III c/U 58

Hamburg, den 9. 11. 42.

Ablieferschein Nr. 3093

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen *)

darunter folgende Schwerkolli: Stück Geldschränke

„ Billards

„ Flügel mit / ohne Einbau

„ Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) **Eskar Israel Priest**Straße: **Hoheluftchaussee** Nr. **153** Stockwerk:zur Anlieferung an Auktionator: **Gerichtsvollzieherei Hamburg**Straße: **Drehbahn** Lokal: **Drehbahn****Berthold Jacoby**

Inh. Paul Meier

HAMBURG 30

Hoheluftchaussee 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

[Handwritten signature: Paul Meier]
Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilungan Möbelspeditionsfirma **Berthold Jacoby Inh. Paul Meier**

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

" " " " "

" " " " "

Gerlach

Gerichtsvollzieher

Hamburg 36

Dammtorwall 37/41, II. Stock

Zimmer 253.

Fernsprecher: 35 10 51

Postscheckdienstkonto: Hamburg

56

D. R. Nr.

7 / 43.

Hamburg, den

6. FEB 1943

194 .

Lgb. C. 148742.

Versteigerungsprotokoll

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungsstelle betr. Versteigerung der eingelieferten Gegenstände des Oskar Israel P i e s t zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg (ab Lager: Berthold Jacoby) - Aktz.: P. /36 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung der umstehend verzeichneten Gegenstände im Versteigerungshaus der Gerichtsvollzieherei an der Drehbahn

anberaumt worden. Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen im „Hamburger Tageblatt“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“ bekannt gemacht.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Es handelt sich hier um eine freiwillige Versteigerung.
 2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
 3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
 4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich gezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen; er haftet für etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
 5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 6% des Kaufpreises zu zahlen.
- Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im Großhandel		Meistgebot im Einzelhandel		Kavelings- geld		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
1.	1 Küchenschrank	Schroder	60.	-			9.		
2.	1 weisser Schrank	Kuipers	50.	-			7. 50		
3.	1 weisser Schrank	Heide	50.	-			7. 50		
3a.	1 Küchentisch	Schroder	15.	-			4. 25		
4.	1 gelber Stuhl	Kroegs	5.	-			- 75		
5.	1 Tischlampe	Summ	8.	-			1. 20		
6.	1 Tischlampe (def. u. unkompl.)	Richter	1. 50				- 20		
7.	1 elektr. Krone	Heide	10.	-			1. 50		
8.	1 Papierkorb	Heubert	4.	-			- 30		
9.	1 Eimer, 3 Blechdosen	Kuhlen	1.	-			- 15		
			20 1/2 50				30. 35		a.v.
<p>Der gewöhnliche Verkaufswert sind beim Auktionen bekanntgegeben</p> <p><i>G. M. A. v. d. V.</i></p> <p><i>G. M. A. v. d. V.</i></p>									

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 7/1943.

Versteigerungسابrechnung

über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Gegenstände des

Oscar Israel P i e s t ,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Böttgerstraße 13,

(Aktenzeichen : P. 36)

Bruttoversteigerungserlös vom 6. April 1943 = 202.50 RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren 12.20

2 % Versicherungskosten 40 12.60 "

die verbleibenden : 189.90 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11656 (zum Kassenzeichen : P. 36) überwiesen.

Hamburg, den 28. April 1943.

G. Gerlach
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

*Abrechnung ab vom 6/5.43
für 56 D.R. 5/43.*

Lastschriftzettel Bl. 44

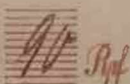
Konto Hamburg

Nr.

24256



Reichs-
mark



an

Überfinanzkasse
Hamburg

in

Das Poststedtamt sendet diesen Auschnitt dem Auftraggeber

der Vermerke des

Pist

Auftraggebers

D.R.

2

KB II

16



G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D.R.Nr. 7/1943.

Versteigerungسابrechnung

über die ab Lager B.Jacoby eingelieferten Gegenstände
des Oscar Israel P i e s t .

Bruttoversteigerungserlös vom 6. April 1943	=	202.50 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	30.35 "

zusammen : 232.85 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg, gemäß Abrechnung	=	189.90 "
--	---	----------

von den verbleibenden : 42.95 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

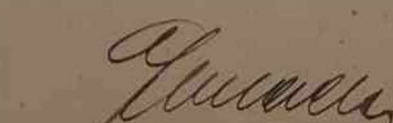
- | | |
|---------------------------------|------|
| 1) Absetzgeld | 1.-- |
| 2) Bekanntmachungskosten (ant.) | 1.07 |
| 3) Arbeitslohn (ant.) | 4.08 |

(Die Rechnungen zu 2 u. 3) siehe in Akte Zachmann 56 DR.Nr. 5/1943)	6.15 "
---	--------

die restlichen 36.80 RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 28. April 1943.


Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 16/1943.

r. Edga
r. Kurt A
r. Helm
einz W
Rechts

ten: Vereir
ische Lande
Dr. Hans D
checkkonto:
s. Dehn, W

4/263
D/K.

Ober
H:
KONTOPRÄS

Bestandsnummer:
bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

Pauly, Elli

Signatur der Archivguteinheit:
bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

214-1-554

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt):

tel-Nr. 34 87 55

er Gerlach

rg 36

1 37/41 Zimmer 38

C Nr. 73/44

4. Juli 1945

Fernsprecher: 33 15 31

Hamburg, den 1. Juni 1944.

An heutigen Tage sind Ihnen auf Ihr Postscheckkonto überwiesen:

56 D.R. 28/44	Rudolf Israel Gutentag, J. 11/33	RM. 11,45
56 D.R. 29/44	B.P.B. Sara Pauly	" 9585,95
	o P. 123	
56 D.R. 30/44	Philipp Israel Cahn	" 170,60
	o C. 129	
56 D.R. 33/44	Hedwig Sara Baur	" 46,90
	o B. 342	

RM. 9814,90

Herrn

Oberfinanzpräsidenten,

Oberfinanzkasse,

H a m b u r g .

Justizinspektor.

Der Überweisungszettel befindet sich
in 56 D.R. 29/44.

26651-

266

Dr. Hans Dehn
Dr. Edgar Wiegers
Dr. Kurt Mittelstein
Dr. Helmut Seifert
Heinz Wasa Rodig

Rechtsanwälte

Konten: Vereinsbank in Hamburg
Hamburgische Landesbank - Girozentrale
unter Dr. Hans Dehn Anwaltsgemeinschaft
Postcheckkonto: Hamburg 457 10
unter Dres. Dehn, Wiegers und Mittelstein

Eingegangen

22 Feb. 1951

Amtsgericht Hamburg

Gerichtsvollzieher

Hamburg 36, den
Neuer Wall 10 II, „Gutruf-Haus“
Fernruf: Sammel-Nr. 34 87 55

21. Februar 1951

Herrn Gerichtsvollzieher Gerlach

H a m b u r g 36

Dammtorwall 37/41 Zimmer 38

54/2635

D/K.

Betr. 56 D.R. 29/44 Lagerbuch C Nr. 73/44

Hierdurch erlaube ich mir, mich in folgender Angelegenheit an Sie zu wenden :

Lt. Protokoll vom 23. Mai 1944 haben Sie im Auftrage des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg 166 Gegenstände gegen Frau Elli Pauly geb. Hinrichsen versteigert. Ein Teil dieser versteigerten Gegenstände gehörte nicht Frau Elli Pauly, sondern deren verstorbenen Vater, Herrn Senatspräsidenten Dr. Max Hinrichsen bzw. ihrer Schwester Frau Ann Mary Graw geb. Hinrichsen, Berkeley, Californien.

Graw
Ich vertrete Frau Ann Mary/in ihren Rückerstattungsansprüchen und ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir, falls es möglich sein sollte, die Anschriften der verschiedenen Ersterher mitteilen würden. In dem mir vorliegenden Protokoll sind nur die Anschriften von zwei Ersterhern (Nr. 61 und Nr. 68) angegeben.

Ich bemerke ausdrücklich, dass bezüglich der Eigentumsverhältnisse zwischen den verschiedenen Rückerstattungsberechtigten keinerlei Differenzen bestehen und ich übersende gleichzeitig einen Durchschlag dieses Schreibens an Herrn Rechtsanwalt Dr. Walter Siemers, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 4, der die Interessen der Erben von Frau Elli Pauly vertritt.

Ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir die erbetene Mitteilung zukommen lassen könnten.

Der Rechtsanwalt

(Dehn)